

*Liebe Nachbarn,
liebes Nachbar*



Helmut Manz

am **26. September** können Sie bei mir „drei Kreuze“ machen. *Die PDS-Offene Liste* hat mich zu Ihrem Kandidaten gewählt: Für die Bezirksvertretung, den Stadtrat und das Amt des Oberbürgermeisters.

Ich bin 36 Jahre, Philosoph (doctorandus der Rijksuniversiteit Groningen) und arbeite im Vorstand des Kulturzentrums „Langer August“, Braunschweiger Str. 22. Es ist einer der einladenden Orte in der „Nordstadt“, die beweisen: Unser Stadtteil ist besser als sein Ruf. Ich wohne gern am Nordmarkt. Das ist eine gute Adresse – für einen Oberbürgermeister. Finden Sie nicht?

Verstehen Sie meinen Nordstadt-Optimismus nicht falsch. Ich will nichts beschönigen. Sie und ich kennen das Elend, das die asoziale Regierungspolitik hier anrichtet, nur zu gut. CDU und FDP sind garantiert auch nicht sozialer. Sie haben die Nordstadt ebenso abgeschrieben wie SPD und Grüne. Welche von diesen Parteien gewinnt, kann uns egal sein. Alle vier wollen unseren Lebensraum nach der Wahl noch gnadenloser kaputt sparen.

Aber hier lebt auch Hoffnung. Hier wohnt jemand, der Dortmunds kinderreichsten Stadtteil vor dem sozialen Aus retten kann: **Sie!!** Wie?

Ganz einfach: Lassen Sie die Politiker, die uns hängen lassen, mal selber zappeln! Zeigen Sie ihnen die rote Karte:

Wählen Sie *PDS-Offene Liste!*

Was bringt das? Belebende Konkurrenz: Wenn die *PDS-Offene Liste* hier gewinnt, dann werden die anderen Parteien „plötzlich“ ihre soziale Verantwortung für den Dortmunder Norden „entdecken“. Die ganze Riege der „Es-gibt-kein-Geld-Politiker“ wird mit prall gefüllten Spendierhosen hier antanzen.

Das glauben Sie nicht? Probieren Sie es aus! Testen Sie den *PDS-Effekt* bei der Europawahl am **13. Juni!** Wählen Sie Sahra Wagenknecht ins Europaparlament! Danach können Sie sich auf einen Kommunalwahlkampf freuen, bei dem der Norden mal nicht vergessen wird, sondern im Mittelpunkt steht. Unser Stadtteil braucht Sie!

Herzlichst

Ihr

Helmut Manz